

**ESV** ERICH  
SCHMIDT  
VERLAG

# Handbuch Unternehmens- berichterstattung

## Regulatorische Anforderungen – Entwicklungstendenzen – Perspektiven der Stakeholder

Herausgegeben von

**Prof. Dr. Isabel von Keitz**

**Prof. Dr. Inge Wulf**

**Clemens Pelster**

Mit Beiträgen von

Philipp Bachmann; Dr. Eloy Barrantes; Robert Becker; Nicolette Behncke;  
Annette Maria Daschner; Prof. Dr. Christian Fink; Rolf D. Häßler;  
Theresia Harrer; Manuel Herkenhoff; Dr. Astrid Herrmann; Jonas Höfer;  
Prof. Dr. Peter Kajüter; Prof. Dr. Isabel von Keitz; Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch;  
PD Dr. Markus Kreipl; Ass.-Prof. Dr. Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder;  
Prof. Dr. Stefan Müller; Matthias Paul Peitz; Clemens Pelster;  
Dr. Matthias Schmidt; Dr. Rüdiger Schmidt; Antje Schneeweiß;  
Kristina Schwedler; Prof. Dr. Bernd Stibi; Rainald Thannisch;  
Juliane-Rebecca Upmeier; Prof. Dr. Patrick Velte; Dr. Michael Viehs;  
Walter Vogt; Prof. Dr. Inge Wulf

**ERICH SCHMIDT VERLAG**

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**

<http://ESV.info/978-3-503-20094-8>

ISBN 978-3-503-20094-8 (gedrucktes Werk)

ISBN 978-3-503-20095-5 (eBook)

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2021

[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Druck: Hubert & Co., Göttingen

## Vorwort

Die Unternehmensberichterstattung hat sich in den letzten Jahren dynamisch verändert und eine weitere Fortentwicklung zeichnet sich bereits ab. Die Treiber für diese Veränderungen sind vielfältig und interdependent. So wurden die Berichtspflichten z.T. als Reaktion auf besondere Ereignisse in der Vergangenheit, wie z.B. die Finanzkrise, geändert. Die weiter fortschreitende Globalisierung sowie die zunehmende Kapitalmarktorientierung haben ebenfalls Einfluss auf die Berichtspflichten deutscher Unternehmen genommen, wobei der jeweilige Anwenderkreis der neuen bzw. geänderten Anforderungen an die Finanzberichterstattung bisweilen sehr unterschiedlich ist. Zusätzlich haben die Megatrends „Digitalisierung“ und „Nachhaltigkeit“ die Grenzen der bisherigen Finanzberichte stärker in den Fokus gerückt. So wurden die klassischen Finanzberichte in den letzten Jahren – zunächst freiwillig – um nichtfinanzielle Informationen bzw. Berichte erweitert, nicht zuletzt um auch einem erweiterten Adressatenkreis entsprechende Informationen bereitzustellen. Mit dem erweiterten Adressatenkreis sind zugleich die Erwartungen an die Unternehmensberichte vielschichtiger geworden. Zudem strahlen zunehmend bestimmte Gesetze, wie das Entgelttransparenzgesetz (EntgTranspG), das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) oder das Verpackungsgesetz (VerpackG) auf die Berichterstattung von Unternehmen aus. Die Unternehmensberichterstattung dient nicht mehr nur der Informationsvermittlung zum Abbau von Informationsasymmetrien und der Rechenschaftslegung. Zunehmend wird ihr auch eine verhaltenssteuernde Wirkung zugesprochen, die bspw. anhand des comply-or-explain-Ansatzes in der CSR-Berichterstattung zum Ausdruck kommt. Schließlich ermöglicht der technologische Wandel, neue Kommunikationsformate für die Unternehmensberichterstattung zu verwenden.

Insgesamt stellen diese veränderten Anforderungen an die Berichterstattung Unternehmen und Adressaten gleichermaßen vor die Frage, welche Berichtspflichten von welchen Unternehmen in welchen Formaten für welche Adressaten offenzulegen sind. Antworten darauf werden in diesem Sammelwerk gegeben. Branchenspezifische Besonderheiten, z. B. für Banken und Versicherungen, stehen nicht im Fokus dieses Buchprojektes. Das Buch richtet sich an alle Stakeholder der Unternehmensberichterstattung, die einen systematischen Überblick über die Entwicklungen, den Status quo sowie absehbare künftige Berichtspflichten und die damit einhergehenden Herausforderungen und Erwartungen der verschiedenen Stakeholder suchen.

Im ersten Teil des Sammelwerkes werden zum einen die regulatorischen Anforderungen an verschiedene Bestandteile der Unternehmensberichterstattung umfassend erläutert, kritisch gewürdigt wie auch Empfehlungen ausgesprochen und Entwicklungstendenzen dargestellt. Zum anderen werden Möglichkeiten

der neuen Kommunikationsformate durch die zunehmende Digitalisierung aufgezeigt.

- Der erste Beitrag von *WP/StB Philipp Bachmann* und *Matthias Paul Peitz* widmet sich dem Jahres- bzw. Konzernabschluss als Kern der Unternehmensberichterstattung.
- Der Lagebericht, der den Jahresabschluss ergänzt und die zweite Säule der Finanzberichterstattung bildet, steht im Fokus der Ausführungen von *Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch* und *Jonas Höfer*.
- Ergänzend zu den Informationsinstrumenten der Finanzberichterstattung haben viele Unternehmen zum Teil langjährige Erfahrungen mit der Kommunikation ökologischer und gesellschaftlicher bzw. sozialer Aspekte in der (freiwilligen) Nachhaltigkeitsberichterstattung. Mit der Richtlinie 204/95/EU wurde eine EU-weite Lösung für eine nichtfinanzielle Pflichtberichterstattung geschaffen, deren Bedeutung und Entwicklung *Prof. Dr. Christian Fink* und *Kristina Schwedler* aufzeigen.
- Die aktuellen normativen Rahmenbedingungen zum Vergütungsbericht skizziert *Prof. Dr. Patrick Velte*, der auch die Einbettung des Vergütungsberichts und -votums im Rahmen der EU-Regulierungen zur nichtfinanziellen Berichterstattung verdeutlicht.
- *Dr. Matthias Schmidt* zeigt die Bedeutung und Komponenten der Berichterstattung über die Corporate Governance börsennotierter Aktiengesellschaften einschließlich der Erklärung zur Unternehmensführung auf.
- Die Vorschriften der Rechnungslegung werden für bestimmte Kapitalgesellschaften des Rohstoffsektors um einen Zahlungsbericht ergänzt. *PD Dr. Markus Kreipl* und *Prof. Dr. Stefan Müller* geben Aufschluss über die Berichtsanforderungen der länderbezogenen Zahlungen, die von Unternehmen an staatliche Stellen geleistet werden.
- Der Vielzahl an Berichten, Fülle an Detailinformationen und Redundanzen wie auch ein Mangel an zukunftsorientierten und nichtfinanziellen Informationen begegnete das IIRC bereits seit 2010 und legte Ende 2013 sein erstes Rahmenkonzept für die Erstellung eines integrierten Berichts vor. *Prof. Dr. Peter Kajüter* und *Manuel Herkenhoff* widmen sich in ihrem Beitrag dem Status quo und Perspektiven einer integrierten Berichterstattung unter Berücksichtigung des jüngst überarbeiteten Rahmenkonzepts.
- Bereits seit den 1990er Jahren existieren erste Ansätze zum Value Reporting, die vor allem zu Beginn der 2000er Jahre weiterentwickelt wurden. Die Herausgeber gehen der Frage nach, ob angesichts der zahlreichen Reformen zur Pflichtpublizität eine darüberhinausgehende wertorientierte Berichterstattung noch von Bedeutung ist und ordnen das Value Reporting in die aktuelle externe Unternehmenskommunikation ein.
- *Dr. Rüdiger Schmidt* skizziert den regulatorischen Rahmen der Formatvorgaben für ein einheitliches elektronisches Berichtsformat (European Single Electronic Format – ESEF) der Jahresfinanzberichte, erläutert die inhaltlichen

Anforderungen und Herausforderungen für die Berichtspraxis wie auch die Prüfung von ESEF-Berichten.

- Als Abschluss des ersten Teils widmet sich der Beitrag von *Dr. Eloy Barrantes* und *Ass.-Prof. Dr. Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder* der digitalen Berichterstattung und zeigt aktuelle Trends und neue Möglichkeiten im Reporting auf.

Der zweite Teil des Sammelwerkes beleuchtet Herausforderungen und Erwartungen an die zunehmenden Anforderungen der Unternehmensberichterstattung aus der Perspektive von verschiedenen Stakeholdern.

- Dieser Teil startet mit einem Beitrag zur Fortentwicklung der Unternehmensberichterstattung aus Perspektive eines Standardsetters. *WP/StB Prof. Dr. Bernd Stibi* stellt Ansatzpunkte einer weitergehenden Standardisierung der nichtfinanziellen Berichterstattung dar, diskutiert diese detailliert und leitet Lösungsvorschläge ab.
- *Juliane-Rebecca Upmeier* gibt einen Einblick in die aktuellen Herausforderungen bei der Erstellung von Finanzberichten aus Sicht eines börsennotierten Unternehmens.
- *Robert Becker* und *Dr. Astrid Herrmann* befassen sich mit der nichtfinanziellen Berichterstattung aus Sicht eines mittelständischen Unternehmens und adressieren das Spannungsfeld zwischen Selbstverständnis, rechtlichen Anforderungen und Stakeholderinteressen.
- Aus der Sicht der Abschlussprüfer skizzieren *WP Nicolette Behncke* und *Annette Maria Daschner* das Prüfungsvorgehen für nichtfinanzielle Angaben und erläutern, inwiefern die Prüfung als wirksames Instrument zur Förderung der Verlässlichkeit nichtfinanzieller Angaben genutzt werden kann.
- *Theresia Harrer* und *Dr. Michael Viehs* verdeutlichen aus der Sicht eines Vermögensverwalters die Notwendigkeit eines Konzeptes, Investmentprodukte nachhaltig auszurichten und erläutern drei erforderliche Faktoren eines authentisch nachhaltigen Investmentansatzes.
- Der Erstellungsprozess von ESG-Ratings und deren Nutzung durch Institutionelle Anleger, Banken und Vermögensverwalter sowie weitere Einsatzmöglichkeiten ist Thema des Beitrags von *Rolf D. Häßler*, der die Sicht eines Beraters für nachhaltige Kapitalanlagen vertritt.
- *Rainald Thannisch* und *Walter Vogt* thematisieren in ihrem Beitrag zur Nachhaltigkeitsberichterstattung aus Sicht von Arbeitnehmervertretern die nachhaltige Vorstandsvergütung, formulieren Anforderungen für ein nachhaltigkeitsorientiertes Corporate Reporting und berücksichtigen u. a. auch das Entgelttransparenzgesetz (EntgTranspG).
- Abschließend skizziert *Antje Schneeweiß* die Nachhaltigkeitsberichterstattung aus der Sicht einer NRO und betrachtet dabei die Klimaberichterstattung, die Berichterstattung über die Einhaltung der Menschenrechte unter Einbezug des Nationalen Aktionsplans zur Umsetzung der Menschenrechte wie auch die Berichterstattung über Lieferketten und Produkte.

Unser herzlicher Dank gebührt den Autoren<sup>1</sup>, mit deren Unterstützung dieses Buchprojekt realisiert werden konnte. Wir danken zudem Frau Vaitmiti Klouber, B.A., Herrn Daniel Thier sowie Herrn Tim Holzmüller, B.A., für die engagierte und verantwortungsvolle Mitwirkung bei den redaktionellen Arbeiten. Last but not least geht ein Dank an Frau Ulrike Weiss vom Erich Schmidt Verlag für ihre wertvolle Hilfestellung von der Konzeption bis zur Fertigstellung des Buches.

Münster/Clausthal-Zellerfeld, im Mai 2021

Isabel von Keitz  
Inge Wulf  
Clemens Pelster

---

1 Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im gesamten Sammelwerk auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	5
<b>Autorenverzeichnis</b> .....	13
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	15
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	17
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	19
<b>Teil I Regulatorische Anforderungen und Empfehlungen an die Berichterstattung</b> .....	29
Jahres- und Konzernabschluss – Ursprung und Kern der Unternehmens- berichterstattung ( <i>Philipp Bachmann, Matthias Paul Peitz</i> ) .....	31
1 Einleitung .....	31
2 Funktionen der Berichterstattung nach HGB und IFRS .....	31
3 Regulatorische Anforderungen an die Aufstellungsfristen, Bestandteile, Prüfungspflicht und Offenlegung von Jahresabschlüssen .....	33
4 Regulatorische Anforderungen, Prüfungspflichten und Offenlegung der Konzernrechnungslegung .....	39
5 Kritische Würdigung, aktuelle Entwicklungen und Fazit .....	44
Konzernlagebericht – die zweite Säule der Unternehmensbericht- erstattung ( <i>Hans-Jürgen Kirsch, Jonas Höfer</i> ) .....	49
1 Einleitung .....	49
2 Grundlagen der Konzernlageberichterstattung .....	51
3 Inhalt des Konzernlageberichts .....	53
4 Management Commentary nach IFRS .....	65
5 Entwicklung der Konzernlageberichterstattung .....	66
Nichtfinanzielle Erklärung – Ursprung, Status quo und Weiterent- wicklung der nichtfinanziellen Berichterstattung ( <i>Christian Fink, Kristina Schwedler</i> ) .....	73
1 Einleitung und Überblick über bestehende Rahmenwerke .....	73
2 Aktuelle regulatorische Anforderungen .....	80
3 Weiterentwicklung der nichtfinanziellen Berichterstattung .....	88
Vergütungsbericht – eine Komponente der nichtfinanziellen Bericht- erstattung ( <i>Patrick Velte</i> ) .....	101
1 Einleitung .....	101
2 Normative Rahmenbedingungen zur Erstellung .....	104
3 Normative Rahmenbedingungen zur Prüfung .....	111
4 Zusammenfassung und Ausblick .....	115



Corporate Governance-Bericht – Bedeutung und Komponenten der Erklärung zur Unternehmensführung ( <i>Matthias Schmidt</i> ) .....	119
1 Einleitung .....	119
2 Erklärung zur Unternehmensführung .....	120
3 Zusammenfassung und Ausblick .....	128
Zahlungsbericht – länderbezogene Berichterstattung ( <i>Markus Kreipl, Stefan Müller</i> ) .....	131
1 Einleitung und Zielsetzung .....	131
2 Anwenderkreis .....	133
3 Berichtsinhalte und Ausgestaltungsempfehlungen .....	135
4 Konzernspezifika .....	141
5 Offenlegungs- und Prüfungsrechtliche Anforderungen .....	142
6 Ausblick .....	143
Integrated Reporting – Status quo und Perspektiven der integrierten Berichterstattung ( <i>Peter Kajüter, Manuel Herkenhoff</i> ) .....	147
1 Einleitung .....	147
2 Integrated Reporting nach dem Rahmenkonzept des IIRC .....	149
3 Regulatorische Anforderungen und Umsetzungsmöglichkeiten einer integrierten Berichterstattung .....	156
4 Empirische Evidenz zur integrierten Berichterstattung .....	159
5 Zusammenfassende Würdigung und Ausblick .....	166
Value Reporting – Bedeutung und Fortentwicklung der wertorientierten Unternehmensberichterstattung ( <i>Clemens Pelster, Isabel von Keitz, Inge Wulf</i> ) .....	173
1 Einleitung .....	173
2 Ursprung und Entwicklung des Value Reporting bis 2002 .....	176
3 Fortentwicklungen der wertorientierten Berichterstattung .....	187
4 Einordnung des Value Reporting in die aktuelle externe Unternehmenskommunikation .....	195
5 Fazit und Ausblick .....	197
ESEF – das europäische Offenlegungsformat (ESEF/XBRL) ( <i>Rüdiger Schmidt</i> ) .....	207
1 Einleitung .....	207
2 Regulatorischer Rahmen .....	207
3 Inhaltliche Anforderungen .....	210
4 Herausforderungen für die Unternehmen .....	215
5 Prüfung des ESEF-Berichte .....	218
6 Fazit .....	221
Digitale Berichterstattung – aktuelle Trends und neue Möglichkeiten im Reporting ( <i>Eloy Barrantes, Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder</i> ) .....	225
1 Einleitung .....	225
2 Abkehr vom Print-Bericht .....	227

3 Digitale Nutzung und Zielgruppenansprache .....	229
4 Einführung von XBRL und Automatisierung .....	232
5 Digital Thinking .....	234
6 Fazit und Ausblick .....	236
<b>Teil II Perspektiven der Stakeholder .....</b>	<b>239</b>
Fortentwicklung der Unternehmensberichterstattung aus Sicht eines Standardsetters ( <i>Bernd Stibi</i> ) .....	241
1 Einleitung .....	241
2 Die Problembereiche .....	242
3 Notwendigkeiten weitergehender Standardisierung .....	244
4 Berücksichtigung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) .....	248
5 Zusammenfassung und Ausblick .....	248
Aktuelle Herausforderungen bei der Erstellung von Finanzberichten aus Sicht eines börsennotierten Unternehmens ( <i>Juliane-Rebecca Upmeier</i> ) .....	253
1 Einleitung .....	253
2 Information Overload .....	255
3 Digitalisierung der Finanzberichterstattung .....	260
4 Fazit .....	265
Im Spannungsfeld zwischen Selbstverständnis, rechtlichen Anforder- ungen und Stakeholderinteressen – die nichtfinanzielle Berichterstat- tung aus Sicht eines mittelständischen Unternehmens ( <i>Robert Becker,</i> <i>Astrid Herrmann</i> ) .....	269
1 Einleitung .....	269
2 Grundlagen, Anforderungen und theoretischer Bezugsrahmen .....	270
3 Entwicklung der nichtfinanziellen Berichterstattung in der Evangelischen Bank eG .....	277
4 Fazit .....	282
Prüfung von nichtfinanziellen Informationen – die Sicht der Abschlussprüfer ( <i>Nicolette Behncke, Annette Maria Daschner</i> ) .....	287
1 Einleitung: Prüfung von nichtfinanziellen Informationen – vom freiwilligen Trend zum „State of the Art“? .....	287
2 Die Prüfung von Nachhaltigkeitsangaben und Angaben der nichtfinanziellen Berichterstattung .....	290
3 Aktuelle Herausforderungen bei Prüfungen nichtfinanzieller Informationen .....	304
4 Ausblick: Wohin geht die Reise der Berichterstattung und Prüfung nichtfinanzieller Angaben? .....	306

Nachhaltiges Investieren: Vom Trend zur Norm – Die Relevanz der Nachhaltigkeitsberichterstattung für institutionelle Investoren ( <i>Theresia Harrer, Michael Viehs</i> ) .....	311
1 Einleitung .....	311
2 Nachhaltiges Investieren – Mehr als nur ein Trend .....	312
3 Nachhaltigkeitsberichterstattung und regulatorische Anforderungen zur besseren Analyse der ESG-Performance .....	317
4 Das Konzept des nachhaltigen Investierens .....	321
5 Zusammenfassung: Ein authentischer nachhaltiger Invest- mentansatz .....	326
Erstellung und Verwendung von ESG-Ratings – die Sicht eines Beraters für nachhaltige Kapitalanlagen ( <i>Rolf D. Häßler</i> ) .....	331
1 Einleitung .....	331
2 Anbieterstruktur und Geschäftsmodell .....	332
3 Erstellung von ESG-Ratings .....	334
4 Nutzung von ESG-Ratings .....	342
5 Kritik an ESG-Ratings .....	343
6 Ausblick .....	345
Noch viel Luft nach oben – Nachhaltigkeitsberichterstattung aus Sicht von Arbeitnehmervereinerinnen und Arbeitnehmervereinerern ( <i>Rainald Thannisch, Walter Vogt</i> ) .....	347
1 Einleitung .....	347
2 CSR und Gewerkschaften: Kein einfaches Verhältnis .....	350
3 Zur gewerkschaftlichen Diskussion um eine „nachhaltige“ Vorstandsvergütung .....	352
4 Anforderungen an Nachhaltigkeit bezüglich Corporate Reporting .....	357
5 Conclusio: Wert der Mitbestimmung für eine nachhaltige Unternehmenspolitik .....	361
Nachhaltigkeitsberichterstattung aus Sicht einer Nichtregierungsorga- nisation ( <i>Antje Schneeweiß</i> ) .....	365
1 Einleitung: Die Perspektive einer NRO .....	365
2 Klima-Berichterstattung .....	366
3 Berichterstattung über die Einhaltung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten .....	368
4 Berichterstattung über Lieferketten .....	373
5 Berichterstattung über Produkte .....	374
6 Möglichkeiten und Grenzen zur Erhöhung der Glaubwürdigkeit der Berichterstattung .....	374
7 Fazit .....	375
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	<b>379</b>